

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 21 (1913)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Aus den Verhandlungen des Zentralkomitees. — Sitzung vom 11. November 1913.

Im Einverständnis mit dem Präsidenten der Jury für schriftliche Preisaufgaben werden diejenigen pro 1913/14 dem Druck übergeben und dieselben den Sektionen zugestellt. Die gelösten Aufgaben sind bis 1. März 1914 dem Zentralkomitee einzureichen.

Die Jahresberichtsformulare sollen den Sektionen mit den schriftlichen Preisaufgaben zugesandt werden. Die ausgefüllten Formulare sind bis 31. Januar 1914 dem Zentralkomitee abzuliefern.

Allfällige Anträge der Sektionen zur Behandlung an der Delegiertenversammlung sind bis 15. Februar 1914 dem Zentralkomitee einzureichen.

Weitere beantwortete Fragebogen sind eingegangen von den Sektionen: Lausanne, Vevey, Bern und Liestal.

Der Entwurf zu einem Kreisschreiben an die Sektionen, in dem denselben die Verhandlungen mit dem Herrn Oberfeldarzt zur Kenntnis gebracht und die Vorschläge des selben zur Reorganisation des schweizerischen Militärsanitätsvereins mitgeteilt werden, wird zum Druck und zur Versendung genehmigt.

Der Präsident wird beauftragt, anlässlich der Beratung des Statutenentwurfs des schweizerischen Roten Kreuzes in der Directe onssitzung vom 14. November 1913 die Interessen des schweizerischen Militärsanitätsvereins zu wahren.

Der Zentralkassier wird beauftragt, den Kassaabschluß per 31. Dezember 1913 fertig zu stellen.

Namens des Zentralkomitees des schweiz. Militärsanitätsvereins,

Der Präsident:

U. Labhart.

Der Sekretär:

F. Benkert.

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Preisaufgaben pro 1913/14.

1. Für Unteroffiziere: a) Wie soll sich der Unteroffizier außerordentlich (zu Hause) beschäftigen, um dienstlich auf der Höhe zu bleiben? b) Aufgabe des Sanitätsunteroffiziers bei der Truppe oder der Sanitätskompanie beim Verteidigungskampf (Kampf um befestigte Stellungen).

2. Für Gefreite und Soldaten: Was muß der Sanitätssoldat von der Wirkung der heutigen Infanterie- und Artilleriegesschosse wissen, und was von der Behandlung der von ihnen verursachten Wunden?

3. Für Landsturmsanität: Die Aufgaben der Landsturmsanität im Kriege. Wie bereite ich mich darauf vor.

4. Freier Aufsatz.

Für die Jugend.

Die Stiftung der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft „Für die Jugend“, welche von Herrn Bundesrat Hoffmann präsidiert wird, hat schon letztes Jahr mit gutem Erfolg Glückwunsch-Marken und -Karten auf Weihnachten verkauft. Von dem Ergebnis von

über Fr. 124.000 wurde der Hauptteil kantonalen oder lokalen Organisationen zur Bekämpfung der Tuberkuose bei Kindern überwiesen. In den letzten Jahren ist viel gegen die Tuberkuose geschehen. Aber noch sind die Opfer der Tuberkuose so zahlreich, in den